

Mannheim

Feudenheim

NR.77/15.1

BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GEBIET SÜDLICH DER HAUPTSTR. ZWISCHEN SCHWANENSTR. UND NECKARSTR. (GEWANN KIRCHFELD.)

M. 1:1000

TEILÄNDERUNG DES BBPL. NR.77/15

Erläuterung:

WR	REINES WOHNGEBIET	MI	MISCHGEBIET	SO	SONDERGEBIET
0,6	GRUNDFLÄCHENZAHL				
0,6	GESCHOSSFLÄCHENZAHL				
I	GESCHOSSZAHL (ZWINGEND)	II H	GESCHOSSZAHL (HÖCHSTGRENZE)		
o	OFFENE BAUWEISE	g	GESCHLOSSENE BAUWEISE		
FD	FLACHDACH	GH	GARTENHOFHAUS		
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES				
	BESTEHENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE				
	NEU FESTZUSETZENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE				
	BESTEHENDE BAULINIE UND STRASSENBEGRENZUNGSLINIE				
	NEU FESTZUSETZENDE BAULINIE				
	NEU FESTZUSETZENDE BAUGRENZE, SOWIE NEU FESTZUSETZENDE BAUGRENZE UND STRASSENBEGRENZUNGSLINIE				
	AUFZUHEBENDE BAULINIE				
	AUFZUHEBENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE				
	AUFZUHEBENDE BAULINIE UND STRASSENBEGRENZUNGSLINIE				
	AUFZUHEBENDE BAULINIE BEI BESTEHENDER STRASSENBEGRENZUNGSLINIE UND NEU FESTZUSETZENDER BAUGRENZE				
	AUFZUHEBENDE BAULINIE BEI NEU FESTZUSETZENDER STRASSENBEGRENZUNGSLINIE				
	BESTEHENDE UND BLEIBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE				
	VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE				
	AUFZUHEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE				
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE				
	STRASSENBEGLEITGRÜN				
	GEHWEGFLÄCHE				
	STRASSENBAHNGELÄNDE				
	NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE				
	GRÜNFLÄCHE				
	PARKANLAGE				
	SPIELPLATZ				
	FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF				
	FLÄCHE FÜR VERSORGUNGSANLAGEN				
	FLÄCHE FÜR STELLPLÄTZE ODER GARAGEN				
	DACHZERFALLUNG				
	ABZUBRECHENDE GEBÄUDE				
	SCHULE				
	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE				
	PARKSTREIFEN				
	BESONDERER BEBAUUNGSPLAN VORGESEHEN				
	EINFRIEDIGUNG NUR ALS SAUMSTEIN				
	EINFRIEDIGUNG ABWEICHEND VON DER GRUNDSTÜCKSGRENZE				
	EINFRIEDIGUNG AUF DER GRUNDSTÜCKSGRENZE				
	UMFORMERSTATION				
	ABSTELLPLATZ FÜR MÜLLSAMMELBEHÄLTER				
	STELLPLATZ				
	GARAGE				
	SAMMELGARAGE				
	DOPPELSTOCKGARAGE				
	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE BEI VORHANDENER BEBAUUNG				
	SICHTWINKEL, BEPFLANZUNG max. 0,80m HOCH				
	ALTE GELÄNDE - UND STRASSENHÖHE				
	NEUE STRASSENHÖHE				
	STRASSENBAHNHALTESTELLE				

Schriftliche Festsetzungen:

1. IN DEN FLACHBAUGEBIETEN MUSS DER ABSTAND ZWISCHEN HINTERKANTE GEHWEG UND VORDERKANTE GARAGE MINDESTENS 5,00 m BETRAGEN.
2. IN DEN FLACHBAUWOHNGBIETEN (EIN - UND ZWEIFGESCHOSSIG) SIND JE WOHNGBÄUDE NICHT MEHR ALS 2 WOHNUNGEN ZULÄSSIG.
- * 3. STRASSESEITIGE EINFRIEDIGUNGEN SIND STRASSENZUGSWEISE NACH LAGE UND AUSFÜHRUNG EINHEITLICH ZU GESTALTEN; DIE HÖHE DARF 0,80 m NICHT ÜBERSCHREITEN.
- * 4. SEITLICHE UND RÜCKWÄRTIGE EINFRIEDIGUNGEN SIND IN MASCHENDRAHT ZU ERSTELLEN SOWEIT KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND. DIE HÖHE DARF 1,00 m NICHT ÜBERSCHREITEN.
- * 5. DIE WOHNGBÄUDE NÖRDLICH DER SPESSARTSTRASSE KÖNNEN ANSTELLE DER EINGEZEICHNETEN SATTELDÄCHER AUCH FLACHDÄCHER ERHALTEN. DOPPELHÄUSER MÜSSEN IN DACHFORM, TRAUHÖHE UND MATERIAL DER AUSSENWÄNDE EINANDER ANGEPA SST WERDEN.
6. DIE DURCH STRASSEN - UND WEGANSCHÜTTUNGEN GEMÄSS DEN ZEICHNERISCHEN FESTSETZUNGEN ENTSTEHENDEN BÖSCHUNGEN SIND AUF DEN PRIVATEN GRUNDSTÜCKEN ZU DULDEN.
- * 7. BEI GARTENHOFHÄUSERN SIND ALS EINFRIEDIGUNG, SOWEIT SIE INNERHALB DER BAUGRENZEN ERFOLGT, WÄNDE IN BETON - ODER HOLZBAUWEISE VON 2,25 m HÖHE ZULÄSSIG.
- * 8. ZUGELASSEN SIND DACHAUFBAUTEN BIS ZU EINER GESAMTBREITE VON $\frac{1}{2}$ DER GEBÄUDELÄNGE. DIE HÖHE DER VORDERWAND DER DACHAUFBAUTEN DARF GEMESSEN ZWISCHEN SCHNITTLINIE DACHHAUT DES GEBÄUDES UND VORDERWAND DES DACHAUFBAUES SOWIE SCHNITTLINIE DACHHAUT DES DACHAUFBAUES UND VORDERWAND DES DACHAUFBAUES MAX. 1,50 m BETRAGEN. (BESCHL. D.T.A.V. 11.2.1982)

Die Übereinstimmung der durch Raster
ausgezeichneten Darstellung der bestehenden
Grundstücke und Gebäude mit dem
Vermessungswerk Stand vom 1. 3. 1972
wird bestätigt.

Hinweise:**Vermessungsamt**

1. DIE PROFILGESTALTUNG INNERHALB DER STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN IST NICHT
GEGENSTAND DES BEBAUUNGSPLANES.
2. FÜR DIE BEBAUUNG GELTEN DIE VORSCHRIFTEN DER BauNVO IN IHRER AB 1.1.1969
GÜLTIGEN FASSUNG UND DER LBO IN DER FASSUNG VOM 1. 7. 1972.

DIE MIT * GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111 (1) LBO.

25. 7. 83

MANNHEIM, DEN

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. IV

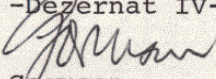

BÜRGERMEISTER

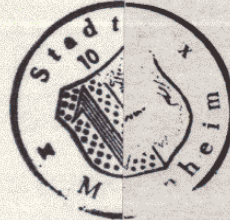
Hinweis:

- a) Der am 15.3.1974... rechtsverbindlich gewordene Bebauungsplan Nr. 77/15..... wurde aufgrund des Aufstellungsbeschlusses des Technischen Ausschusses vom 11.02.1982 geändert (neue Bebauungsplan-Nr. 77/15.1....) und die entsprechend gekennzeichneten Texte neu aufgenommen bzw. korrigiert. Diese Änderung wurde am 20.12.1983 vom Gemeinderat als Satzung beschlossen.
- b) Sonstige bereits rechtsverbindliche Änderungen siehe Bebauungsplan Nr. 77/15.....

Der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim am 18.10.1983 als Satzung beschlossene Bebauungsplan (§ 10 BBauG) ist nach § 12 BBauG am 15.09.1984 rechtsverbindlich geworden.

Mannheim, den 15.09.1984

Stadt Mannheim
-Dezernat IV-

Gormsen
Bürgermeister



Nr. 13-24/0219

Genehmigt (§ 113 Baub.)

Karlsruhe, den 2.8.84

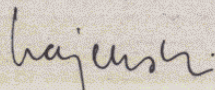
Regierungspräsidium
Karlsruhe




ASTOR

MANNHEIM, DEN 25. 7. 83

STADTPLANUNGSAMT


STADTBAUDIREKTOR